Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 84 (1958)

Heft: 31

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogisches

Oberlehrer Svensson in Höganäs (Schweden) verlangt von seinen Lehrern, daß sie Hüte tragen, statt Baskenmützen, Sennenkäppchen oder gar nichts, weil das eine Ursache für die immer mehr überhand nehmende Unhöflichkeit der Schüler sei. - Jede Hutfabrik sollte also in der Lage sein, dem prekären Lehrermangel ein Ende zu machen.

Jugoslavien

In einem (Ferienkurs) auf Brione ist Nasser von Tito in die Technik des «perfekten Neutralismus eingeweiht worden, in jene hohe Kunst der Diplomatie, mit der man zur gleichen Zeit den Russen Rubel und den Amerikanern Dollar abzapfen kann.

Ostdeutschland

Am Parteitag der SED wurde bewegte Kritik an den Volksgenossen geübt, und ausgeführt: Die prinzipienlosen Spießbürger plappern tagsüber die Leitsätze des Marxismus-Leninismus nach, um am Abend mit mildem Sinn die Gemüsebeete zu begießen, statt kämpferisch unter das Volk zu gehen. Vielen sei die Kuh im Stalle oder die Badewanne wichtiger als das Werk Lenins. - Die SED-Genossen säubern sich anscheinend lieber in der Badewanne, als infolge Leninscher Grundsätze gesäubert zu werden.

Ein zehnjähriger Jungpionier hat ein «Gedicht verfaßt, worin der die Westdeutschen auffordert. Adenauer und Strauß aus Deutschland rauszuwerfen, damit die Wiedervereinigung und der Frieden in der Arbeit erlangt werden können. Das Elaborat wurde von einem Parteiorgan abgedruckt. «Was machste mit dem Honorar?» fragte ein Kumpane den Pimpf. «Lege ihn in sicherer Währung an!» prahlte der Pimpf. «Aha. In Rubel?» – «Schafskopp, dofer! In Westmark, natürlich!»



« Lieber Petrus, bitte schicke noch recht viele Schutzengel auf die Erde, die armen Fußgänger haben uns nötig.»



Saffa 1958

Zum Pressetag versammelte der Presse-Chef der SAFFA, Frau Paula Maag (Name ist nicht Schall und

Rauch, man mag sie einfach), die Presseleute im Bahnhofbuffet Zürich.

Zürich besitzt, man kann fast sagen weltbekannte, Tramzüge, gelenkige Autobusse und sonst noch allerhand Verkehrsbetriebliches. Also wäre es eine Leichtigkeit gewesen, die zirka 500 Presseleute vom Hauptbahnhof zur SAFFA hinaus zu befördern. Dem stand die Originalität der SAFFA-Frauen entgegen. So fuhren auf:

Eine zweihabermotorige alte Droschke, ein beinah ebenso altes Taxi, der ehemalige Landizug, die Ueberfallautos der Polizei und wer von letzteren nicht gefaßt werden konnte, fand Platz in den blau-weißen Cars. Trotzdem in der Droschke der Polizeigewaltige von Zürich Platz genommen hatte, oder vielleicht gerade deswegen, brach beim ersten Anzug das Waagscheit, sozusagen die Kupplung, aber es war kein böses Omen, denn es gebrach den Presseleuten den ganzen Tag über an gar nichts mehr. Nur am Rande wäre zu bemerken, daß am Pressetag das Männerparadies zu früh schloß. So mancher Journalist hätte noch gerne Ueberstunden geschunden, um noch mehr paradiesische Eindrücke zu sammeln.

Ferienzeit

Kaum strahlt die Sonne endlich wieder, wie's sich zur Sommerszeit gebührt, auf braungebrannte Menschen nieder, ertönen Hitze-Klagelieder -Das Ferienbündel wird geschnürt.

Wer kann, springt in den nächsten Teich, um etwas (frische Luft) zu schöpfen. Die Straßen werden leer und weich, und langsam aber sicher gleich geht's unsern pausenreifen Köpfen.

Auch Peter Stich liegt, wohlgespeist, im Süden irgendwo am Meer. Doch leider liegt er nur im Geist; das Drumunddran blieb unverreist und spielt am Bierhahn Feuerwehr ...

Peter Stich

Aus aller Welt

Ein Flüsterwitz aus der Sowjetzone: In der Primarschule diktiert der Lehrer den Kindern: «Wilhelm Pieck, Otto Grotewohl und Walter Ulbricht sind unsere rechtmäßigen Führer ... » - Ein Kind unterbricht: «Bitte, Herr Lehrer, wird (rechtmäßig) in einem oder in zwei Wörtern geschrieben?»

Der Gouverneur des Staates Kalifornien, Goodwin Knight, erklärte, daß Kalifornien den Ruhm für sich in Anspruch nehmen könne, das (Weltzentrum für Bluffstudium) zu sein. Mehr als fünfzig Institute beschäftigen sich damit, akademische Grade zu verkaufen. Kleinere Titel sind schon ab fünf Dollar zu haben, während ein fiktiver theologischer Doktorhut immerhin 400 Dollar

Nach dem Rasieren



Vitamin-Rasierwasser





vor allen Dingen nicht rauchen!»

Die Behandlung mit NICOSOLVENS reinigt den Organismus von Nikotin und befreit von der Sucht nach der Zigarette. Nur 3 Tage Kurgebrauch.

Nicosolvens ist kein Gurgelwasser, sondern stellt eine umfassende Kur dar, die auf Grund jahrelanger ärztlicher Erprobung geschaffen wurde.

Gönnen Sie also Ihrem Organismus die Wohltat einer Raucher-Entwöhnungskur mit dem bewährten NICOSOLVENS ... Ihrer Gesundheit und Ihrem Geldbeutel zuliebe.

Kurpackung zu Fr. 20.25 in allen Apotheken. Verlangen Sie aufklärende Schriften durch La Medicalia GmbH., Casima bei Mendrisio TI.



Mit Kobler täglich eine SONNTAGS-RASUR



Der Anblick ist für ihn erfreulich. Doch eines findet er abscheulich: Die Hühneraugen! Warum hat diese Maid sich nicht mit LEBEWOHL* davon befreit!

* Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl, mit druckmilderndem Filzring für die Zehen (Blechdose) und Lebewohl-Ballen-pflaster für die Fufsohle. (Couvert.) Packung Fr. 1.55, erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Jetzt Lebewohl auch flüssig, speziell gegen Warzen.

Gut gelaunt durch Nebelspalter-Bücher

Dr. h. c. Alfred Tobler

Der Appenzeller-

Illustriert von C. Böckli und H. Herzig

> 206 Seiten Broschiert Fr. 4.40

Wer sich die Stunden der Muße auf angenehme Weise kürzen oder würzen, oder Appenzeller-witze in frohem Kreise erzählen will, greife zu dieser Studie aus dem Volksleben.

Nebelspalter-Bücher sind in allen Buchhandlungen und beim Nebelspalter-Verlag in Rorschach er-hältlich.





Die Originale der im Nebelspalter erschienenen Bilder sind käuflich. Schreiben Sie an den Nebelspalter-Verlag Rorschach





Photo-Max bietet

interessante **Importpreise**

auf allen Photoartikeln. Kameras, Filme, Projektoren. Gratis-Katalog und Preisliste

Photo-Max AG, Bürohaus Oerlikon, Zürich 50, Schaffhauserstraße 359



Kennen Sie unsere neue Rôtisserie?



So lehrt man Prinzessinnen

heimlich den königlichen Gang heisst es in der mondanen Presse. Auf alle Fälle ist dies ein Motiv für königliche Bilder - dank

ILFORD-Film



BEI IHREM PHOTOHÄNDLER Generalvertreter: Ott & Co. Zofingen



Solbad Schützen Rheinfelden

Herz - Rheuma - Frauenleiden gegen frühzeitiges Altern

Pension ab Fr. 17.50

Tel. (061) 87 50 04